

Hygiene und Haustechnik

Anforderungen an stationäre Pflegeeinrichtungen

• Modul 1

Veranstaltungstyp: Präsenz – STEIERMARK



FORTBILDUNG
HYGIENE

Inhalte der Fortbildung

- Der **Haustechniker** in **Einrichtungen der Langzeitpflege** – Aufgaben, die die Hygiene tangieren
- **Gesetzliche Grundlagen** - Verantwortlichkeiten zur Hygiene
- **Wasser** - unser tägliches Elixier
 - Anforderungen in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen
 - ÖNORM B 5019 – Auswirkungen, Anforderungen, Umsetzung
- **Hygienetechnik** und ihre **Anforderungen**
 - Geschirrspüler, Steckbeckenspüler, Dosieranlagen, usw.
 - Angebote durch externe Dienstleister z.B. Heißgetränkautomaten
- Der **„Jahresprüfplan“** – Veranlassung/Durchführung von hygienetechnischen Untersuchungen
- Umgang mit **gefährlichen u. biologischen Arbeitsstoffen**
- Ausbruch von **Infektionskrankheiten**
 - Der „Beitrag“ des/der Haustechniker*in
 - Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team
- **Bauwesen hygienerelevante Aspekte**, welche beispielhaft während eines Umbaus zu berücksichtigen sind
- **Qualitätssicherung im technischen Dienst**

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an **Personen, welche in stationären Betreuungs- u. Pflegeeinrichtungen mit der Aufgabe/ Verantwortung der Haustechnik betraut sind**: Haustechniker*innen, Hausarbeiter*innen, aber auch Hygieneverantwortliche und Führungen, welche diesbezügliche Verantwortungen wahrnehmen.

Ziel und Nutzen des Seminars

Die **Aufgaben der Haustechnik** haben sich in den letzten Jahren **qualitativ sowie quantitativ verändert** und erwarten **hohe Professionalitäten**. Viele Tätigkeiten sind zudem **hygienerelevant**, welche **entsprechende Kompetenzen** fordern, um auch hier die Bewohner*innen- und Mitarbeiter*innen **Sicherheit zu gewährleisten**. Ziel der Veranstaltung ist es **aktuelles (Grundlagen-) Wissen** zum Thema der **angewandten Hygiene** zu **vermitteln**, ebenso ein **Bewusstsein** zu den sich **entwickelnden Anforderungen** und **Verantwortlichkeiten** sowie den **Transfer in die Praxis** durch **praktische Beispiele** zu **fördern**. Durch **Erfahrungsaustausch** können **Qualitäten reflektiert** werden und ermöglichen **praxisbezogene Tipps zur Umsetzung**.

Anerkennung und Bestätigung

*Die Teilnehmer*innen erhalten eine Teilnahmebestätigung.*

Methoden

Vorträge, Diskussionen, Erfahrungsaustausch, Reflexion, praktische Demonstration

Referent*innen / Trainer*in

HANNELORE GENSEBERGER, MSc

(Master of Science in Quality and Safety in Healthcare)
Zertifizierte Qualitätsmanagerin/Auditorin/Trainerin im Gesundheitswesen, Risiko Assessorin, Business Continuity Managerin, Systemmanagerin in Sicherheit und Gesundheitsschutz, Amtspflegefachkraft und Amtssachverständige, Hygienefachkraft, Allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige für Gesundheits- und Krankenpflege, Qualitätssicherung und angewandte Hygiene, wba zertifizierte Erwachsenenbildnerin, zertifizierte Datenschutzbeauftragte

Termine und Anmeldung

Tagesveranstaltung von 09:00 – 17:00 Uhr

Aktuelle Termine und Anmeldung:

<https://www.hge-competence.at/hge-akademie.html>
oder

mittels Anmeldeformulars per Mail

Anmeldung und Information:

Telefon: 03463 / 20 5 33, Fax: 0810/9554 262492 oder

Email: office@hge-competence.at

Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt per Mail.

Teilnahmegebühr

250,00 € zzgl. 20 % MwSt.

Konditionen: Kunden*innen mit Projektstatus verfügen über einen Freiplatz je Semester.

Weitere Konditionen sind auf unserer Homepage unter <https://www.hge-competence.at/hge-akademie.html> abrufbar.

Veranstaltungsort

HGE - Schulungszentrum /TEZ-Technologiepark 4, 2. Stock, 8510 Stainz

Weitere Informationen

Organisation: Im Preis inbegriffen sind Seminarunterlagen, Getränke und Pausenverpflegung.

Programmänderungen vorbehalten! Der Veranstalter behält sich vor, die Fortbildung bei einer zu geringen Teilnehmer*innenzahl bzw. aus anderweitigen wichtigen Gründen, abzusagen oder zu verschieben.

Stornogebühren: 30 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn 25 %, 14 Tage bis 24 Stunden vor Fortbildungsbeginn 50 %, danach 100 % der Teilnahmegebühr. Die Entsendung einer Ersatzperson zur Fortbildung ist möglich.